

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 93 (2002)

Heft: 3

Rubrik: Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lärmbekämpfung in der Haustechnik

Anleitung für Planung, Dimensionierung, Einbau und Betrieb von lärmarmen haustechnischen Installationen und Anlagen. Von: *Dipl.-Ing. FH Walter Lips*. Renningen, Expert-Verlag GmbH, 2. Aufl., 2001; 404 S., 276 Fig., ISBN 3-8169-2022-5. Preis: broch. Fr. 89.50.

Das Buch informiert praxisbezogen über den aktuellen Stand von geräuscharmen Haustechnikanlagen, insbesondere darüber, wie diese geplant, gebaut und betrieben werden.

In einem ersten Teil wird in leicht verständlicher und übersichtlicher Weise und unter Verwendung übersichtlicher Tabellen und Grafiken eingehend auf die physikalischen Grundlagen eingegangen.

Anschließend werden die gesetzlichen Grundlagen für Deutschland, Österreich und die Schweiz erläutert sowie

- die wichtigsten physikalischen, bau- und raumakustischen Grundlagen
- die von Haustechnikanlagen ausgehenden Lärmprobleme
- die Massnahmen zur Lärmbekämpfung an Haustechnikanlagen.

Die theoretischen Ausführungen werden durch viele Berechnungs- und Ausführungsbeispiele aus der Praxis ergänzt

Mobilfunksysteme

Von: *Christian Lüders*. Würzburg, Vogel-Buchverlag, 1. Aufl., 2001; 357 S., 335 Fig., ISBN 3-8023-1847-1. Preis: broch. Fr. 58.–

Das Buch bietet einen fundierten Einblick in Grundlagen, Funktionsweise und Planungsaspekte der bedeutendsten Mobilfunksysteme und in ihre aktuellen Entwicklungen. Im ersten Teil des Buches wird das nötige Basiswissen vermittelt (z.B. über die Aspekte der Funkausbreitung, die Übertragungstechnik oder über die Einteilung und Vergabe von Funkkanälen).

Anschließend wird die Funktionsweise der wichtigsten Mobilfunksysteme vorgestellt, wobei das GSM-System und seine Weiterentwicklungen in

Bezug auf neue Datendienste und mobilen Internet-Zugang im Mittelpunkt stehen. Themen wie etwa die Organisation eines Mobilfunknetzes oder die Mechanismen zur Steuerung von Funkverbindungen werden anhand des GSM-Systems erklärt. Andere wichtige Systeme, wie z.B. UMTS oder Systeme für die lokale drahtlose Vernetzung, (z.B. von Videokameras und Computern) kommen ebenfalls nicht zu kurz.

Im dritten Teil des Buches dreht sich alles um Planungsaspekte. Fragen zur Versorgungs- und Kapazitätsplanung oder zu kapazitätssteigernden Massnahmen.

Das Buch ist übersichtlich gestaltet und mit zahlreichen Skizzen und Zeichnungen versehen. Wichtige Aussagen und Erkenntnisse sind deutlich hervorgehoben.

Taschenbuch Multimedia

Von: *Peter A. Hennig*. München, Carl Hanser Verlag, 2. Aufl., 2001; 603 S., viele Fig., ISBN 3-446-21751-7. Preis: broch. Fr. 38.30.

Das in der 2. aktualisierten Auflage vorliegende Taschenbuch Multimedia liefert im ersten Kapitel die folgende von der Redaktion leicht gekürzte Begriffsbestimmung: «Im Zentrum von Multimedia stehen Menschen und ihre Mittel, mit anderen Menschen und ihrer Umwelt zu kommunizieren. Diese Kommunikation wird über verschiedene Kanäle abgewickelt: über den textuellen, den visuellen und den auditiven Kanal sowie über die Kanäle des Tast-, Geruchsinn und der Wärmempfindlichkeit. All diese Kanäle sind nur teilweise mit den klassischen fünf Sinnen identisch. Nicht jeder Kanal kann von Menschen in beiden Richtungen gleich gut genutzt werden, auch ihre Bedeutung für Mensch und Technik differiert sehr stark. Multimedia ist der Trend, diese Kanäle mit den Mitteln der Informationswissenschaft über alle Quellen zu integrieren und als Gesamtheit für die Kommunikation zu nut-

zen.» Das Multimedia-Taschenbuch liefert einen kompakten Überblick über das gesamte Thema. Neben Grundlagen wie Digitalisierung, Kompression, Typografie, Audio und Video, Multimedia-Hardware und -Software, Datensicherheit sowie Multimedia-Design wird in eigenen Kapiteln auf das Internet und das World Wide Web, auf elektronisches Publizieren, virtuelle Welten, Tele-Learning und E-Commerce eingegangen. Zu jedem Sachgebiet gibt es eine Liste mit Literatur und Internetadressen zu weiterführenden Informationen. Das hilfreiche Buch wendet sich an alle, die sich mit der multimedialen Welt herumschlagen müssen: an Studierende genauso wie an Web-Designer und -Entwickler. Ergänzungen und Links zum Buch findet der Leser unter der Website www.fbi-medialab.fh-karlsruhe.de/tbmm.html.

Einfach blitzsauber

Die Geschichte des Staubsaugers. Von: *Dr. Christoph Glauser*. Zürich, Orell Füssli Verlag, 1. Aufl., 2001; 208 S., div. Fig., ISBN 3-280-02681-4. Preis: geb. Fr. 44.–

Der Staubsauger feiert seinen hundertsten Geburtstag. Zwischen den ersten monströsen Modellen und den kleinen Powerprodukten von heute liegt eine lange Entwicklungsgeschichte, die der Autor detailreich nachzeichnet.

Die ersten mobilen Staubsauger waren riesig: sie wurden von Pferdefuhrwerken gezogen und mit Benzinmotoren betrieben. Ihnen folgten stationäre Entstaubungssysteme, die in öffentlichen und privaten Häusern der gehobenen Gesellschaft installiert wurden.

Wegen des Gewichts der Apparate war Staubsaugen ursprünglich reine Männersache. Erst mit der Elektrifizierung der Privathaushalte und der Entwicklung kleiner Elektromotoren für die Massenproduktion kamen die Geräte in Frauenhand. Während beider Weltkriege kamen Staubsauger zum

Kriegseinsatz: Im zweiten Weltkrieg wurden spezielle Staubsauger hergestellt, die hochexplosives T.N.T. wegsaugen oder Panzerfahrern den Nacken kühlen sollten. Staubsaugerfirmen spielten bei der Minenherstellung und bei der Fabrikation des englischen Radarsystems eine wichtige Rolle.

Christoph Glauser hat sich mit einem fast vergessenen Teil der Technikgeschichte beschäftigt und die Emanzipation von einem skurrilen Reinigungsgerät im 19. Jahrhundert zu einem nicht weg zu denkenden Bestandteil unserer Zivilisation verfolgt. Er zeichnet damit ein interessantes Stück Sozialgeschichte nach.

Entretien des transformateurs de distribution

Environ 50 pages A4, Fr. 80.– plus frais d'envoi.

En 2001 la Trafosuisse – l'association des fabricants suisses de transformateurs – a organisé cinq séminaires de formation ayant pour thème l'entretien des transformateurs de distribution.

La documentation complète peut être commandée auprès de Trafosuisse, Haus der Wirtschaft, case postale, 4410 Liesental, Fax 061 927 65 64.

Grundkurs Algorithmen und Datenstrukturen

Eine Einführung in die praktische Informatik mit Java. Von: *Andreas Solymosi, Peter Solymosi*. Wiesbaden, Vieweg-Verlag, 2. Aufl., 2001; 193 S., div. Fig., ISBN 5-528-15743-7. Preis: broch. Fr. 35.50

Der Grundkurs «Algorithmen und Datenstrukturen» stellt die klassischen Informatik-Inhalte bereit wie Sortieralgorithmen, Baumstrukturen, Komplexität, Rekursion und Algorithmenklassen. Neu an der 2. Auflage dieses sehr kompakten Lehrbuchs ist die Ausrichtung an der Praxis. Insbesondere sind die Algorithmen in gut lesbarem Java realisiert. Das Buch ist verständlich geschrieben, eignet sich jedoch wegen der mathematischen Notation vor allem für Informatikstudenten von Fachhochschulen und Universitäten.